



Presseinformation 28. Juni 2017

## **Fährmannsfest Musikbühne am Freitag, 4. August**

### **Raw Like Fish (16:30 Uhr)**

Ursprünglicher analoger 70s Rock geht nahtlos in breitbandige Refrains und verspielte oder vertrackte Strophen über. Raw Like Fish ist eine Band, die stets liefert, aber selten genretypische Erwartungen bedient. Unkonventionelles, melodische Parts oder ganz einfach der Schlag in den Nacken werden von den fünf Musikern live geboten, ganz im Stil einer Band, die nur sich selbst treu bleiben muss. Mit der EP „Pendolism“ bieten Raw Like Fish dem Zuhörer ehrliche, handgemachte und selbstproduzierte Rockmusik zwischen 70s Heavy Rock, Grunge und Alternative Rock.  
[www.rawlikefish.de](http://www.rawlikefish.de)

### **Banana Roadkill (17:20 Uhr)**

Banana Roadkill ist ein Alternative-Rock-Duo aus Münster und Hannover mit mehrdimensionalen, englischsprachigen Songs. Instrumentiert durch Gitarre, Schlagzeug, elektronische Loops und Synthesizer-Sounds liefert diese Band ein Soundgewitter, welches schnell vergessen lässt, dass man es mit nur zwei Musikern zu tun hat. Nachdenklichem, sensibel ironischem Songwriting folgen druckvolle Instrumentalparts, die das Herz der emotionsgeladenen Eigenkompositionen bilden und ihrer charismatischen Live-Umsetzung einen explosiven Charakter verleihen.  
[www.bananaroadkill.de](http://www.bananaroadkill.de)

### **The Picturebooks (18:15 Uhr)**

Das Biker-Blues-Duo The Picturebooks aus Gütersloh hat gerade sein zweites Album „Home Is a Heartache“ veröffentlicht. Ihr bluesiger, stampfender Heavy Rock glänzt mit süchtig machenden Songs, die mal zum Ausrasten vor der Bühne animieren, mal perfekt zu Nachtfahrten auf endlosen Highways passen. Das in ihrer Garage aufgenommene Album, ist ein erdiger, rauer Brocken, die Gitarren sind obskure Exemplare aus ranzigen Second Hand Shops, das Becken-lose Drum-Kit selbstgebaut und erweitert um improvisierte Perkussionsinstrumente wie Ketten und Glocken.  
[www.thepicturebooks.com](http://www.thepicturebooks.com)

### **The Brew (19:45 Uhr)**

Es gibt nicht mehr viele Bands, die sechs Alben veröffentlichen. Auch gibt es nicht viele Trios, die seit über zehn Jahren in unveränderter Besetzung einen Ruf als rigorose, international tourende und dabei exzellente Liveband verteidigen und darüber hinaus zu zwei Dritteln noch Mitte zwanzig sind. Nein, The Brew als tight zusammengewachsene Einheit beeindruckender Instrumentalisten aus der nordenglischen Hafenstadt Grimsby gibt es nur einmal. Bei ihrem modernen, psychedelisch angehauchten Rock sind die Gitarren satt an Fuzz und Wah und alles wird eindrucksvoll zelebriert auf dem Teppich muskulösem Schlagzeugspiels. The Brew haben längst bewiesen, dass sie mit ihrem Sound der Triobesetzung zum Trotz auch problemlos große Bühnen füllen.  
[www.thebrewuk.com](http://www.thebrewuk.com)

### **Fiddler's Green (21:30 Uhr)**

Die Teufelskerle von Fiddler's Green überzeugen durch immense Fingerfertigkeit an den Instrumenten und verblüffende Kunststücke der Bühnenpräsenz. Ihr Irish Speedfolk ist eine Bedrohung für schlechte Laune und gute Sitten. Wenn Scheinwerfer für eine heiße Atmosphäre sorgen, das Publikum zu den gewaltigen Klängen des eingespielten Sextetts in wilden Circle Pits ordentlich durchgekocht wird und der letzte Funke bei melodischen Ohrwürmern aus voller Kehle singend überspringt, entfalten sich die unvergleichlichen Live-Qualitäten der Erlanger. Zwischen den

Pressefotos: [www.fahrmannsfest.de/downloads](http://www.fahrmannsfest.de/downloads)

Pressekontakt: Antje Winzer, Telefon 0511 8379537, E-Mail [mail@winzer-pr.de](mailto:mail@winzer-pr.de)



höllisch schnellen Folksongs sorgen melancholische Balladen und gediegener Gute-Laune-Reggae für die nötigen Atempausen. Ihr aktuelles, mittlerweile 13. Studioalbum heißt passend „Devil's Dozen“. [www.fiddlers.de](http://www.fiddlers.de)

### **Fährmannsfest Musikbühne am Samstag, 5. August**

#### **Failed At Scoring** (15:30 Uhr)

Irgendwo auf dem schmalen Grenzstreifen zwischen unüberlegter Zuneigung und roher Wut wird es schnell stürmisch vor der Bühne. Failed At Scoring aus Hannover spielen modernen Pop-Punk und verfeuern geballte Emotionen: Die Zeichen stehen auf Aufbruch und reißen alle mit sich, die sich vor die Bühne wagen. Mit im Gepäck haben sie ihre neue EP „Overbalanced“.

[www.facebook.com/failedatscoring](http://www.facebook.com/failedatscoring)

#### **Monstagon** (16:20 Uhr)

„Remember the End“ – diese Phrase hinterlassen die hannoverschen Vollblutrocker von Monstagon nicht nur bei jeglichen Kommentaren, sondern auch in den Köpfen der Besucher ihrer Wasteland Freakshow. Adrenalin, Schweiß, Speed, viel Rost und Stahl sowie schweres Gerät dienen hier Song für Song als Grundzutat, um im Wasteland zu überleben. Den Rest erledigt der als „treibender Groovemetal“ umschriebene Sound der vier Outlaws. Wer auf rifflastigen und teils brutalsten Heavy Rock steht, ist herzlich willkommen mit in den gepanzerten Desertbuggy zu springen.

[www.monstagon.com](http://www.monstagon.com)

#### **Brett** (17:15 Uhr)

Wenn Brett etwas nicht sind, dann gewöhnlich oder erwartbar. Dies zeigte bereits ihre erste EP, die Fachleute versuchten, mit Begriffen wie „Neo-Krautrock“ oder „70er trifft Stoner“ zu umschreiben – was die Problematik zeigt, Bretts Sound in eine Schublade zu pressen. Klar ist, dass Brett mächtig rocken, dass sie mit Hendrix und Led Zep ebenso sozialisiert wurden wie mit Queens Of The Stone Age und Fugazi – und dass sie all das garnieren mit kämpferischen deutschen Texten. Brett spielen viel und laut, mal traurig oder romantisch, aber immer mit der nötigen Portion Dreck und Schweiß.

[www.wirsindbrett.de](http://www.wirsindbrett.de)

#### **Abstürzende Brieftauben** (18:30 Uhr)

Sie waren die Erfinder des Fun Punk. Sie verkauften mehr als eine halbe Million Tonträger und waren ebenso auf dem Cover der Bravo, wie in den Indiecharts der Spex: Die Abstürzenden Brieftauben. Der Name der Band ist eine offensichtliche Verballhornung der erfolgreichen Industrial-Band Einstürzende Neubauten. 2016 erschien mit „Doofgesagte Leben Länger“ das erste Abstürzende Brieftauben Album seit knapp 25 Jahren. Ob selbstironisch und spaßig oder klar politisch positioniert, die Band präsentiert sich spielfreudig, frisch und unbekümmert jung geblieben.

[www.abstuerzendebrieftauben.de](http://www.abstuerzendebrieftauben.de)

#### **Die Sterne** (20:00 Uhr)

Im 25. Jahr ihres Bestehens sind Die Sterne mindestens immer noch mehr als einfach nur da. Wenn das Schaffenskarussell einer Band, das aus Songs schreiben, Tonträger veröffentlichen und auf Tour gehen besteht, sich mittlerweile langsamer dreht, liegt das auch daran, dass man zwischendurch immer wieder zurückblicken kann. Gibt es etwas zu revidieren? Was sind unsere Stärken? Wie sehen uns andere? Finden die Alten, dass wir nur ihre schlechten Epigonen sind? Denken die Jungen vielleicht, dass unsere Ideen überholt sind? Auf dem Album „Mach's Besser“ zeigen Coverversionen von Vor- und Nachfahren die Zeitlosigkeit der Sterne, und dass Musik am schönsten ist, wenn sie



nach 25 Jahren Bandgeschichte noch immer zwischen lustvoller Virtuosität und dem Charme des Dilettantismus zu pendeln vermag.  
[www.diesterne.de](http://www.diesterne.de)

**Sondaschule** (21:30 Uhr)

Im Ruhrgebiet Kult, auf den Bühnen des Lands eine Macht – die Ska-Punk-Helden der Sondaschule. Als sich die Rude Boys kurz vor der Jahrtausendwende zusammenfinden, um dem Sound ihrer Vorbilder Rancid, NOFX und The Mighty Mighty Bosstones zu huldigen, stört sie die Oldschool/Newschool-Debatte in der Szene. Daraus entsteht der provokative, aber keinesfalls beleidigend gemeinte Bandname. Seitdem erspielen sich die Mülheimer Jungs ihren Ruf als ausgezeichnete Live-Band mit treibenden Bläsern, Offbeats und Mitgröhl-Refrains. Das Kumpelhafte und schräger Humor zeichnen die Sondaschule aus. Mit frohem Gemüt trotzen sie der Tristesse des Potts. Ihre Ballade „Für immer nie nüchtern“ entwickelte sich zu einem wahren Hit.  
[www.sondaschule.de](http://www.sondaschule.de)

**Fährmannsfest Musikbühne am Sonntag, 6. August**

**Bloc Safari** (15:00 Uhr)

Bloc Safari ist eine siebenköpfige Band mit Ursprung in der schönen Kleinstadt Peine. Sie versuchen mit einer bunten Mischung aus Reggae, Ska und Funk das Publikum mit Good Vibes zu versorgen und die Leute zum Tanzen, aber auch teilweise zum Nachdenken zu bewegen. Letztendlich wollen sie aber, dass alle feiern.  
[www.facebook.com/BlocSafariFanpage](http://www.facebook.com/BlocSafariFanpage)

**Bakfish** (15:50 Uhr)

Das Trio Bakfish spielt seit 1991 in Originalbesetzung und hat über die Jahre einen reifen Sound entwickelt, in den auch viele Impulse abseits des klassischen Offbeats einfließen. Grundlegendes Element ist der Reggae, heute bilden verzerrte Gitarrenriffs im Wechsel mit coolen Reggae Parts, eingängige Melodien und der zweistimmige Gesang die Eckpfeiler ihrer Musik. Sie ist vielleicht am besten als fetter, partytauglicher Mix aus Reggae und Rock beschrieben. Frisch, sehenswert und voller Energie geben Bakfish auch nach einem Vierteljahrhundert immer 100 Prozent.  
[www.bakfish.de](http://www.bakfish.de)

**Passepartout** (16:40 Uhr)

Passepartout steht für deutschfranzösischen Hip-Hop und dynamische Tanzmusik. Nicht nur sprachlich sind die sieben Freunde auf mehreren Gleisen unterwegs, auch musikalisch bedienen sie sich an verschiedensten Einflüssen. Auf ihrem Debütalbum „Kiosque“ reist die Band durch das Mississippi-Delta, tanzt Salsa in Cuba, fließt durch den Strom im Atlantik, macht sich die Straßen Frankreichs zu eigen und schlittert knapp an der Jamaikanischen Sonne vorbei. In dieser bunten Tüte aus Rap, Soul, Jazz und Rock `n` Roll ist für jeden was dabei.  
[www.passepartoutcrew.de](http://www.passepartoutcrew.de)

**SpVgg Linden-Nord** (17:45 Uhr)

Seit 2006 lädt die Spielvereinigung Linden-Nord ein zu „Tanzmusik Nostalgique“ mit ihrer unvergleichlichen Mischung aus Beat, Independent-Schlager, DDR-Raritäten und wiederentdeckten B-Seiten-Perlen der 50er-, 60er- und 70er-Jahre. Nach ihrem sensationellen Debütalbum „17 Uhr Tanztee“ kehrt die 13-köpfige Kultkapelle zurück auf die Fährmannsfestbühne mit einem nagelneuen Programm: überraschend, elegant, nostalgisch und sexy, mit einer Prise subversiven Kitsches. Und



vielleicht lassen Kapitän Engelgert, Sandy, Mandy, Candy und Crew am Ende noch ihre legendäre Stadtteilhymne „O Limmerstraßééé“ in der sommerlichen Abendluft erklingen.  
[www.spvgglingen-nord.de](http://www.spvgglingen-nord.de)

**Milliarden** (19:10 Uhr)

Mit dem Berliner Rock-Duo Milliarden meldet sich eine Formation zu Wort, die die deutschsprachige Musiklandschaft so richtig aufmischt. Milliarden sind im Grunde nur zwei Menschen und bestehen aus Frontmann Ben Hartmann sowie Johannes Aue. Milliarden – ein Begriff, der starke Assoziationen weckt. Ein Schlagwort, das in riesigen Lettern über diesen turbulenten Zeiten zu schweben scheint. Irgendwo zwischen Börsencrash und Megagehältern, zwischen Insolvenz und neuen Chancen, zwischen Kommerz, Kultur und Kunst. Eine irgendwie absurde Zahl, deren Bedeutung kaum fassbar ist. Ebenso wie der Sound der Berliner. In Wörter geworfene Emotionsentladungen. Kleine und große Dramen; Geschichten im Impulsrausch, die jeder irgendwann selbst erlebt.  
[www.milliardenmusik.de](http://www.milliardenmusik.de)

**Grosstadtgeflüster** (20:45 Uhr)

Grosstadtgeflüster haben viele hundert Konzerte und jedes Festival kaputt gespielt, und Jen, Raphael und Chriz können sich immer noch ganz gut leiden. Geliebt für schweißgeladene Shows mit erstaunlich viel Gepoge im Publikum, vor allem wenn man bedenkt, dass sich keine einzige Gitarre auf der Bühne befindet. Der Sound von Grosstadtgeflüster ist elektronisch, wüst und macht Laune. Er knallt durch Sicherungen und Boxen, er ist anstrengend und jederzeit bereit für einen Abstecher nach irgendwo, Hauptsache dahin, wo man noch nicht war. Thematisch stehen die drei Berliner mit einem Bein in Utopia und mit dem anderen auf dem sinkenden Schiff. Sie sind leidenschaftliche Verweigerer. Eine Hassliebeserklärung an das Leben, dargeboten auf ballernden Banger-Beats.  
[www.grosstadtgefluester.de](http://www.grosstadtgefluester.de)